

Medienmitteilung

Nr. 23 / 2002

Bern, 25. November 2002

Der Tourismus in der Stadt Bern im 3. Quartal 2002 (Provisorische Ergebnisse)

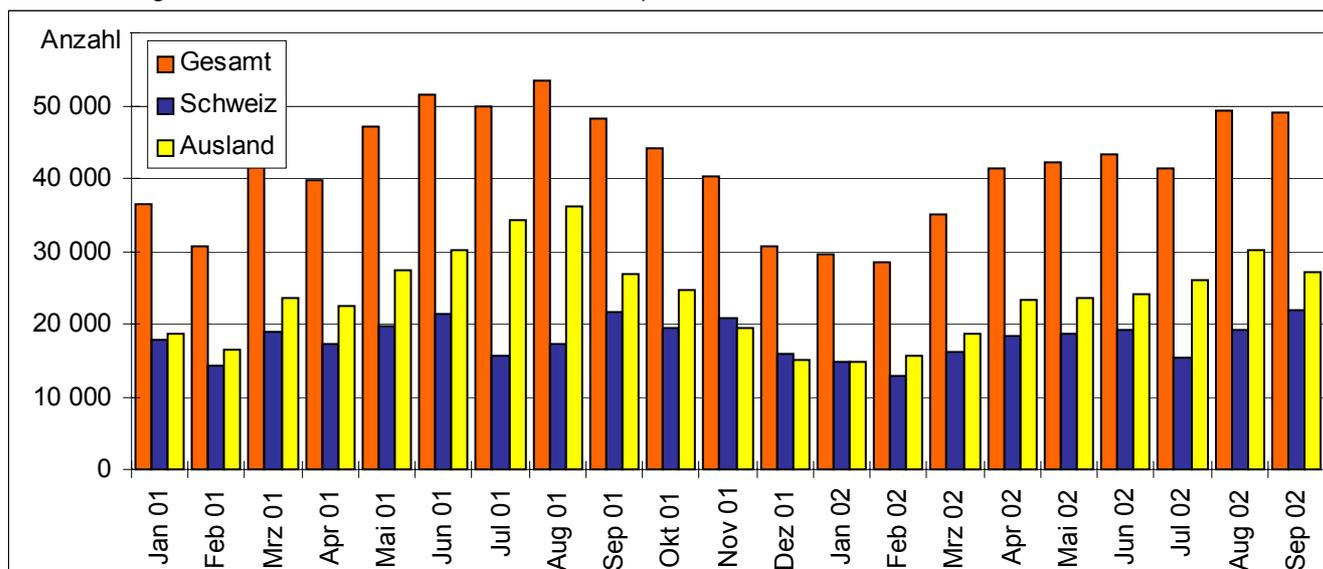
5.6% weniger Ankünfte und 7.7% weniger Übernachtungen als im Vorjahresquartal

Im **3. Quartal 2002** wurden in den Hotels der Bundesstadt 78 481 (Vorjahr: 83 151) Gäste registriert. Das sind **5.6% weniger** als in der Vorjahresperiode. Im gleichen Zeitraum lag die Zahl der Logiernächte mit 139 836 (151 481) **7.7% unter** dem entsprechenden Vorjahreswert.

Die Gliederung nach Herkunft der Gäste zeigt, dass im 3. Quartal 2002 die Zahl der **Inlandgäste** bei den Ankünften um 7.7% auf 34 935 und ihre Übernachtungen um 3.7% auf 56 361 zugenommen haben.

Bei den **Auslandgästen** gab es 43 546 (50 703) Ankünfte was eine Abnahme um 14.1% gegenüber dem Vorjahresquartal bedeutet. Die Übernachtungen verringerten sich im gleichen Zeitraum um 14.1% auf 83 475 Nächte (97 128).

Übernachtungen in der Stadt Bern Januar 2001 bis September 2002



Unter den Auslandsgästen (Anteil Übernachtungen am Gesamttotal 59.7%) führten die Gäste aus Deutschland mit 19 730 Logiernächten die Rangliste an, gefolgt von den US-Amerikanerinnen und Amerikanern mit 10 222 Nächten, den Gästen aus Japan (7 909), dem Vereinigten Königreich (6 502), den Besuchenden aus Italien (4 450) sowie den Gästen aus Frankreich (3 790), Spanien (3 713), den Niederlanden (2 472), Österreich (2 104) und der Russischen Föderation mit 1 566 Nächten.

Prozentual betrachtet ergeben sich aufgrund des Vergleichs der **Logiernächtezahlen** für die wichtigsten Herkunftsländer im 3. Quartal 2002 folgende Veränderungen: Japan -43.2%, Spanien -25.9%, den USA -23.1%, Deutschland -6.2%, der Russischen Föderation -4.3%, Frankreich -2.8. Eine Zunahme dagegen verzeichnen das Vereinigte Königreich +3.5%, Italien +4.0%, Österreich +4.6% und die Niederlande mit +8.7%.

Am Bevölkerungsbestand ihres Herkunftslandes (Stand 1998 gemäss UNO) gemessen, weist bei den Auslandsgästen unser Nachbarland Liechtenstein die stärkste Vertretung auf: Die Anzahl Besuchende im 3. Quartal 2002 entspricht 1.9‰ der dortigen Einwohnerzahl. An nächster Stelle steht Luxemburg, gefolgt von Österreich, Deutschland und Israel.

Im 3. Quartal 2002 standen in der Bundesstadt 31 Beherbergungsbetriebe den Gästen zur Verfügung, in denen 1 533 Zimmer mit insgesamt 2 511 Betten verfügbar waren.

Die Gastbetten waren durchschnittlich zu 60.5% (60.7%) belegt. Die Zimmerbelegung stieg von 70.6% im 3. Quartal 2001 auf 71.2% im 3. Quartal 2002. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer pro Gast blieb unverändert bei 1.8 Nächten (Schweiz 1.6, Ausland 1.9).

Das **3. Quartal 2002** mit Prozent-Veränderungen zum Vorjahr

Monat	Auslandsgäste		Schweizergäste		Total	
	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr
Ankünfte						
Juli	14 428	-24.5	9 915	+11.7	24 343	-13.0
August	15 734	-14.1	11 519	+10.5	27 253	-5.2
September	13 384	+0.9	13 501	+2.7	26 885	+1.8
3. Quartal 2002	43 546	-14.1	34 935	+7.7	78 481	-5.6
Übernachtungen						
Juli	26 120	-23.5	15 283	-2.2	41 403	-16.8
August	30 191	-16.6	19 260	+11.9	49 451	-7.4
September	27 164	+1.3	21 818	+1.4	48 982	+1.3
3. Quartal 2002	83 475	-14.1	56 361	+3.7	139 836	-7.7

Kongresse, Veranstaltungen und Gruppenreisen

Für das 3. Quartal 2002 hat Bern Tourismus den Statistikdiensten 5 medizinische Kongresse und Tagungen mit insgesamt 247 Teilnehmenden und 384 Logiernächten gemeldet. Die Gäste dieser Veranstaltungen stammten aus der ganzen Welt.

Im weiteren erwähnenswert sind der 80. Auslandschweizer-Kongress mit 1 325 Teilnehmenden und 780 Logiernächten, ein Meeting der Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung, eine Tagung zum Kulturgüterschutz, eine Porzellanmal-Ausstellung und die Schweizer Statistiktage.

Zusätzlich wurde über den Besuch von je 11 Reisegruppen aus der Schweiz und Japan, 4 aus Lettland, 3 aus Deutschland, sowie je einer Gruppe aus Litauen, Ungarn und den USA informiert.